

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh, Moltkestr. 56, 33330 Gütersloh

An den Vorsitzenden des Planungsausschusses  
Herrn Heiner Kollmeyer

-per mail-

Heiner Kollmeyer  
Moltkestr. 56  
33330 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 - 917 09-45  
Fax 0 52 41 - 70 19 95  
fraktion-rat@cdu-guetersloh.de  
www.cdu-guetersloh.de

25.02.2014

Sehr geehrter Herr Kollmeyer,

zum nächsten Planungsausschuss am 11.03.2014 bitten wir um die Aufnahme des Tagesordnungspunktes "Erstellung eines Lärmschutzwalls/Lärmschutzwand entlang der Autobahn A2 im Bereich der Siedlung "Am Hüttenbrink" in Gütersloh/Spexard.

Begründung:

Seitdem die Lärm- Messergebnisse für die Autobahn A2 vorliegen und die Notwendigkeit der Umsetzung einer Lärmschutzmaßnahme in Verantwortung durch den Bund feststeht, sind bereits mehrere Monate vergangen. Die Anwohner klagen mehr denn je über wachsenden Verkehrslärm. Lärm ist nachweisbar gesundheitsschädlich. Trotzdem geschieht bisher erkennbar nichts. Wir bitten daher um die Aufnahme dieser Thematik als Mitteilungsvorlage in die Tagesordnung des nächsten Planungsausschusses.

Vorab möchten wir folgende Fragen der Verwaltung zur Beantwortung in der Ausschusssitzung übermitteln:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung der Errichtung eines Lärmschutzwalls/einer Lärmschutzwand?
2. Gibt es eine zeitliche Frist zur Umsetzung des Lärmschutzwalls/der Lärmschutzwand?
3. In welcher Art soll der Schallschutz ausgeführt werden?
4. Wurden bereits Gespräche zum notwendigen Grundstückserwerb zur Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen mit anliegenden Grundeigentümern geführt?
5. Der Bau neuer gewerblicher Immobilien auf der südlichen Seite der A2 sorgt dafür, dass der Lärm der Autobahn zusätzlich in Richtung der Siedlung Am Hüttenbrink zurück geworfen wird. Welche Schallschutzmaßnahmen können gegen diese zusätzliche Belastung ergriffen werden?
6. Ein Tempolimit von 120 km/h wirkt sich nachweislich positiv als lärm mindernde Maßnahme aus. Auf welche Weise kann solch ein Tempolimit auf der A2 im Bereich von Gütersloh durchgesetzt werden?

Wir bitten außerdem darum, dem Planungsausschuss die Ergebnisse der Berechnung des Bundes im Detail zu erläutern.

Mit freundlichem Gruß

i.A. Silva Schröder